



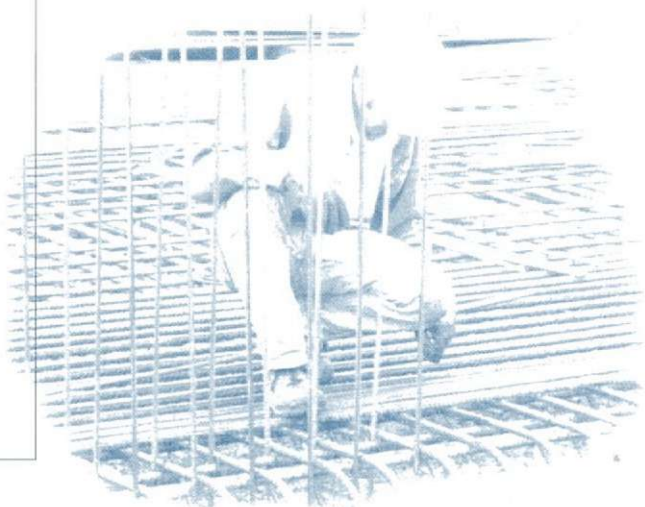
Brüssel

deutsche Grenze

die Modernisierungsarbeiten

&

der Verkehr



Modernisierung

Die SNCB arbeitet gezielt auf eine grundlegende Modernisierung der Bahnstrecke zwischen Brüssel und der deutschen Grenze hin. Die Maßnahmen zur Modernisierung des Binnenverkehrsnetzes, zu denen auch der Bau einer Neubaustrecke für den Hochgeschwindigkeitsverkehr gehört, werden das Bahnfahren insgesamt verbessern. Bei diesem Vorhaben müssen manchmal mehrere Baustellen gleichzeitig eingerichtet werden.

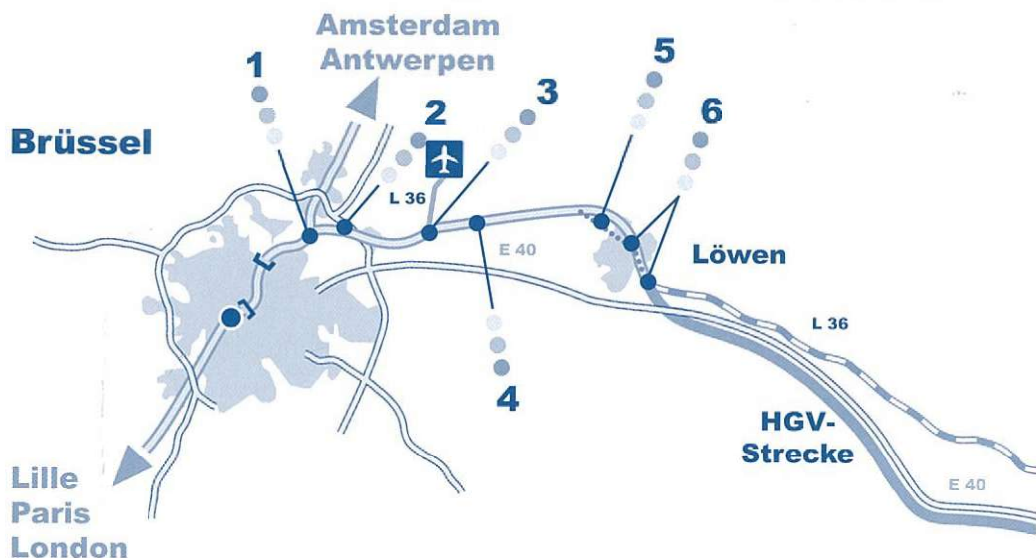




Die Arbeiten

dürften den Zugverkehr eigentlich nicht stören. Trotz all unserer Bemühungen und einiger Fahrplananpassungen lassen sich leider sporadische Verspätungen sicher nicht ganz ausschließen. In der Tat könnten bei der hohen Verkehrsdichte unvorhersehbare baustellenbedingte Ereignisse eintreten und möglicherweise längere Verspätungen verursachen. Wir würden ggf. natürlich Sofortmaßnahmen ergreifen, um diese Verspätungen so gering wie möglich zu halten.

SNCB durchgeführte **Arbeiten**



1 ● — ●●● **Schaerbeek**

Bau einer Verzweigung der HGV-Strecke in einen nördlichen (Antwerpen, Amsterdam) und einen östlichen (Lüttich, Köln) Teil.

Neue Verbindungsgleise zwischen den Strecken 161 (Brüssel-Namür) und 25 (Brüssel-Antwerpen).

Ziel: Höhere Fahrgeschwindigkeiten für die Züge des Binnenverkehrs und die bessere Verteilung der Züge auf die Gleise der Brüsseler Nord-Süd-Verbindung, um die Verkehrsregelmäßigkeit zu fördern und mehr Züge einsetzen zu können.

Beginn der Arbeiten: gegen Mitte 2000

Neue Gleise von Haren-Sud bis Leuven (Strecke 36)

2 ● — ●●● **Haren-Sud - Diegem**

Verlegen eines 4. Gleises zwischen Haren-Sud und Zaventem (auf den beiden mittleren Gleisen werden die IC- und HGV- Züge bis zu 200 km/h fahren können, die beiden äußeren sind für 160 km/h ausgelegt).

Ausbau von zwei Bahnsteigen für den Nahverkehr.

Ziel: Höhere Geschwindigkeit für alle Züge des Binnenverkehrs und somit bedeutender Zeitgewinn für die Fahrgäste und eine bessere Verteilung der durchfahrenden Züge auf die Gleise der Brüsseler Nord-Süd-Verbindung.

Beginn der Arbeiten: gegen Mitte 2000

Ende voraussichtlich 2003-2004

3 ● — ● ● ● **Zaventem**

*Bau eines neuen Weichenfächers im Einfahrbereich des Airport-Bahnhofs.
Bau eines 3. und 4. Gleises zwischen Zaventem und Herent.
Vollständige Erneuerung der bestehenden Gleise.*

Ziel: Kapazitätssteigerung der Binnenverkehrs- und HGV-Züge.

Im Verlauf der Arbeiten müssen die Fahrpläne regelmäßig angepaßt werden. Daher empfehlen wir Ihnen, sich diesbezüglich im Bahnhof zu informieren.

Beginn der Arbeiten: Oktober 1998

Ende voraussichtlich 2003-2004

4 ● — ● ● ● **Kortenberg**

Neue Weichen.

Beginn der Arbeiten: 1999

Ende voraussichtlich 2003-2004

5 ● — ● ● ● **Herent**

Ausbau zweier mittig liegender Gleise in Schnellstrecken und Bau eines neuen für 160 km/h ausgelegten Gleisbogens im Einfahrbereich des Bahnhofs Leuven.

Ziel: Die IC-Züge des Binnenverkehrs und die HGV-Züge sollen Löwen mit 160 km/h anstatt 90 km/h (heutige Höchstgeschwindigkeit im Gleisbogen) erreichen können.

Beginn der Arbeiten: Sommer 1999

Ende voraussichtlich 2003-2004

6 ● — ● ● ● **Löwen**

Im nördlichen Einfahrbereich des Bahnhofs Löwen (Seite Brüssel)

*Gleisbauarbeiten, um die Streckengeschwindigkeit auf 160 km/h zu erhöhen.
Ausbau der Anbindungen der Bahnhofsgleise an die Strecke 36 nach Brüssel.
Bau einer besseren Durchfahrt für den Güterverkehr zwischen dem Norden und dem Süden des Landes.
Verbesserung der Einfahrt in den Bahnhof Leuven für den aus Mechelen (Strecke 53) und Aarschot (Strecke 35) kommenden Verkehr.*

Im Ausfahrbereich des Bahnhofs Leuven (Seite Lüttich):

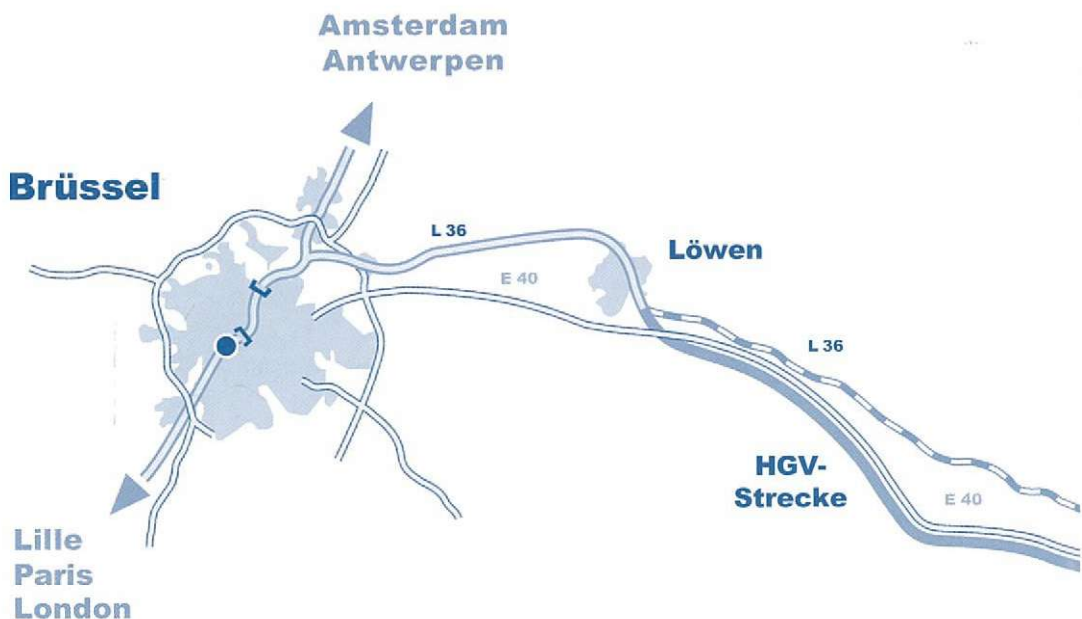
*Bau einer Verbindung zwischen der HGV-Strecke nach Lüttich und dem herkömmlichen Netz.
Arbeiten zur Renovierung des Bahnhofs und Neugestaltung der Umgebung.*

Ziel: Eine flüssigere Abwicklung des gesamten herkömmlichen und des Hochgeschwindigkeitsverkehrs sowie ein verbesserter Zugang für die Fahrgäste.

Arbeiten im Gang

Phasenweiser Abschluß zwischen 2002 und 2004

Die Strecke Brüssel - deutsch



300 km/h

HGV-Strecke



HGV-Ausbaustrecke



Option Neubaustrecke



Option Ausbaustrecke



Tunnel Vaux-sous-Chèvremont - Soumagne



SNCB-Netz



Autobahn



Die Grenze im Überblick

139 km

beträgt die Entfernung von Bruxelles - Nord bis zur deutschen Grenze

Seit 1996 führt die SNCB auf dieser Strecke Arbeiten für eine effizientere Abwicklung des Verkehrs, Erhöhung der Streckengeschwindigkeit und des Fahrgastkomforts durch.

200 km/h

Köln
Frankfurt

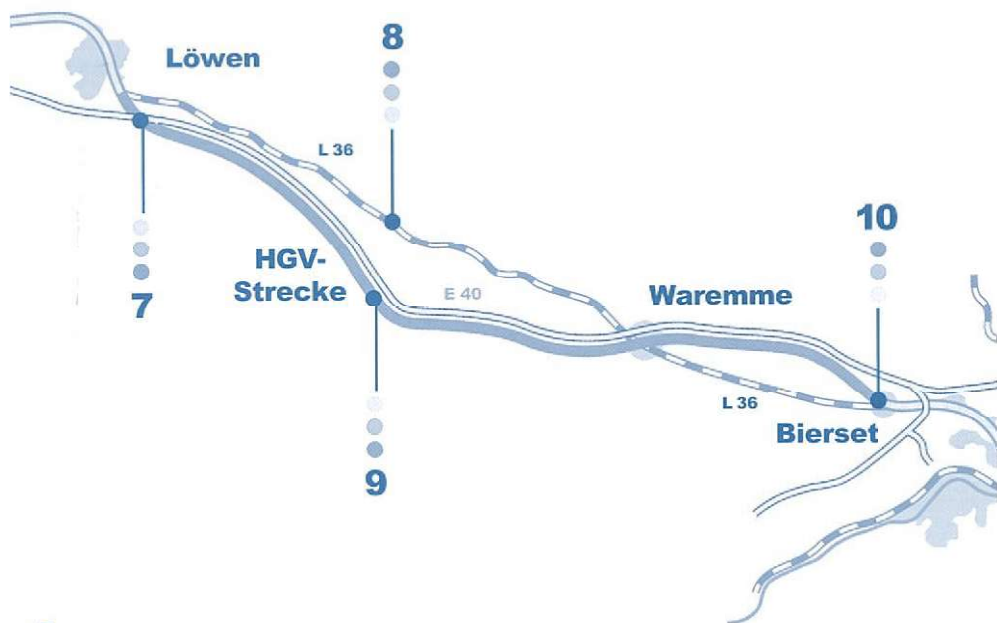


Von Brüssel bis Löwen wird die Strecke auf vier Gleise erweitert. Darüber hinaus wird die herkömmliche Strecke ausgebaut. Zwischen Löwen und Bierset wird eine HGV-Neubaustrecke angelegt. Die HGV-Züge werden auf dieser südlich der Autobahn E40 (Brüssel-Lüttich-Deutschland) verlaufenden Strecke mit 300 km/h verkehren können. Die Schnellzüge des Binnenverkehrs werden diese auch mit 200 km/h befahren können, was ganz besonders den täglichen Benutzern der Strecke Brüssel-Lüttich zugute kommen wird.

Außerdem wird in Lüttich der Bahnhof Liège-Guillemins neu gebaut. Hinter Lüttich, zwischen Vaux-sous-Chèvremont und Soumagne, plant die SNCB den Bau eines 6,2 km langen Tunnels, um die HGV-Züge an die E40 zu führen und bis Welkenraedt an dieser entlangzuleiten. Nach dem parallel zur Autobahn verlaufenden Streckenabschnitt fahren die Züge auf der bestehenden Strecke Richtung Deutschland weiter.

7 ● — ● ● ●

Der Tunnel von Bierbeek: Die Neubaustrasse wird durch diesen unter der Autobahn E 40 (Brüssel-Lüttich-Deutschland) hindurchgeführt, auf der Südseite verläuft sie bis Bierset parallel zur E 40.



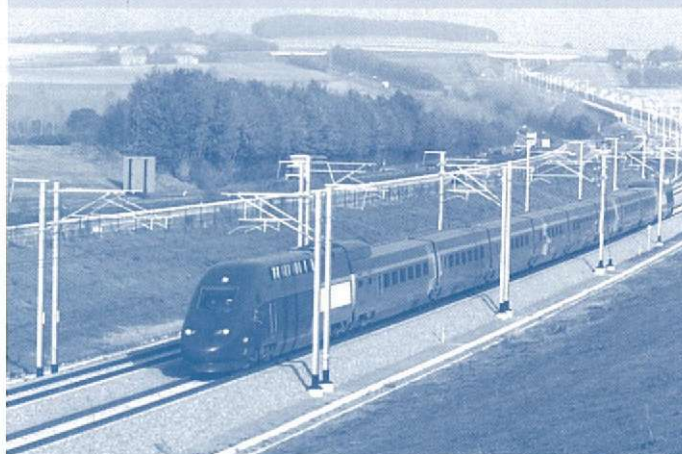
8 ● — ● ● ●

Instandhaltungsarbeiten auf der Strecke 36 zwischen Löwen und Lüttich. Diese wird nach der Inbetriebnahme der Neubaustrecke weiterhin von Interregio-Zügen sowie Zügen des Nahverkehrs und des Spitzenverkehrs benutzt.

Ziel: Schrittweise Modernisierung der Strecke 36 - Erhöhung der Streckengeschwindigkeit und somit Zeitgewinn für die Fahrgäste.

Verkehrsstörende Arbeiten werden möglichst in verkehrsarmen Zeiten abgewickelt.





9 ● — ● ● ●

Bau einer 62 km langen HGV-Neubaustrecke zwischen Löwen und Bierset. **Kunstabauten, Gleisbau, Elektrifizierung, Signalisierung** usw.

Derzeitige Baustellen: Boutersem, Hoegaarden, Wareme, Remicourt, Crisnée, Awans.

Bau von Neubaustrecken - keine Auswirkungen auf den Binnenverkehr

Ziel: Spitzengeschwindigkeiten von 300 km/h für HGV-Züge und 200 km/h für die Schnellzüge des Binnenverkehrs.

Arbeiten im Gang

Ende voraussichtlich Mai 2002

10 ● — ● ● ●

Begradigungs- und Modernisierungsarbeiten der Strecke 36 (Brüssel-Lüttich) zwischen Fexhe und Ans und Anlegen der Neubaustrecke längs dieser Strecke 36. Durch diese Baumaßnahmen wird es bis zum Frühjahr 1999 stellenweise zu Verlangsamungen des Verkehrs kommen. Deshalb müssen die Fahrpläne an bestimmten Wochenenden angepaßt werden.

Ziel: Die Strecke 36 mit der HGV-Strecke auf der Höhe von Ans verbinden und die bestehende Strecke modernisieren, damit auf ihr die Züge des Binnenverkehrs mit höheren Geschwindigkeiten (160 km/h) gefahren werden können.

Arbeiten im Gang

Ende: Frühjahr 1999

11 ● — ● ● ●

Der frühere Rangierbahnhof von Voroux wird zum Stützpunkt, Rangierbahnhof und Lager für den Bau der Neubaustrecke umgebaut. Dieser provisorische Bahnhof wird bei der Inbetriebnahme der HGV-Strecke wieder abgebaut.

Arbeiten im Gang

Ende voraussichtlich Mai 2002

12 ● — ● ● ●

Bei Inbetriebnahme der HGV-Strecke wird im Bahnhof von Ans ein Stützpunkt für die Instandhaltung eingerichtet. Dieser Bahnhof wird über das bestehende Netz (Strecke 36) an die HGV-Strecke angebunden sein.

13 ● — ● ● ●

Gleisanlagen im Norden von Liège-Guillemins auf Höhe des Viadukts von Hemricourt:

Arbeiten zur Umverlegung der Kreuzung (auf 2 Ebenen) der Strecken 36 (Brüssel - Köln) und 34 (Liège-Palais - Herstal).

Ziel: *Bessere Abwicklung des Binnen- und des Hochgeschwindigkeitsverkehrs und höhere Geschwindigkeit im Einfahrbereich von Liège-Guillemins.*

Arbeiten im Gang

Ende an dieser Stelle voraussichtlich Frühjahr 1999

14 ● — ● ● ●

Der neue Bahnhof Liège-Guillemins.

Der neue Bahnhof wird im Vergleich zum jetzigen Gebäude 170 m weiter in Richtung Maas gebaut.

Vor Beginn jeder Phase der Arbeiten kann es zu bedeutenden Fahrplanänderungen kommen.

Ziel: *Den Fahrgästen weitläufigere Bahnsteige bieten und eine schnellere Einfahrt der Züge in den Bahnhof ermöglichen.*

Beginn der Arbeiten: Herbst 1998

Ende der Arbeiten: 2002-2003

15 ● — ● ● ●

Das Viadukt "Hammerbrücke"

Bau einer neuen Brücke an Stelle der bisherigen.

Während der Arbeiten läuft der Verkehr über ein einziges Gleis.

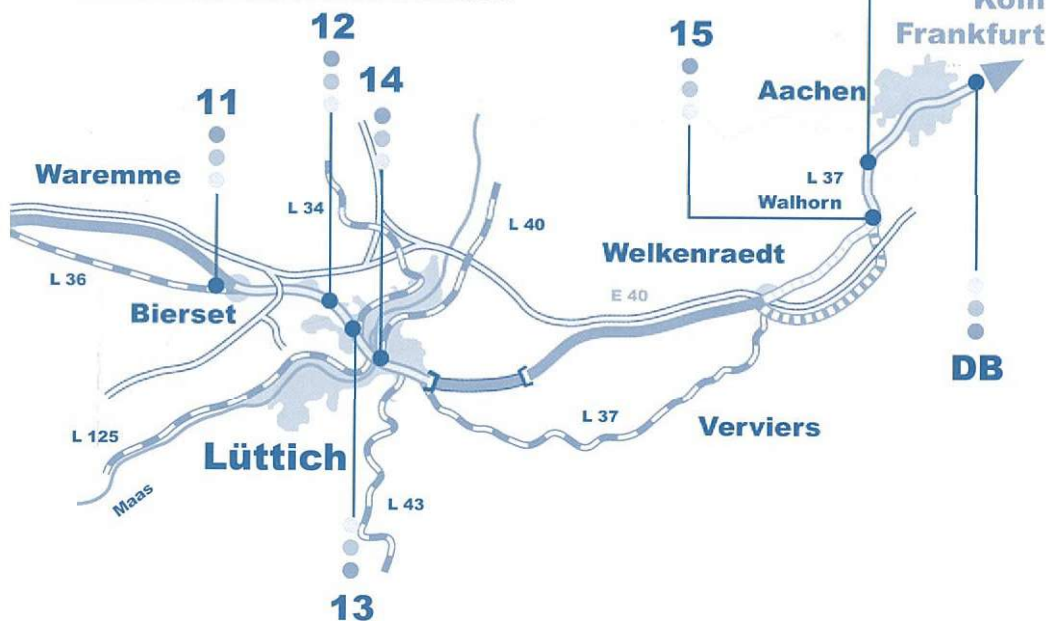
Ziel: *Ein altes Bauwerk ersetzen, die Lärmbelästigung durch vorbeifahrende Züge reduzieren und eine höhere Geschwindigkeit ermöglichen.*

Arbeiten im Gang

Ende voraussichtlich Mitte 99

16 ● — ● ● ●

Die Strecke 37 (Lüttich - Aachen) wird zwischen der Hammerbrücke und der deutschen Grenze modernisiert.



Die von der **DB AG** durchgeführten **Arbeiten**

DB ● — ● ● ●

Höhere Streckengeschwindigkeiten: 160 km/h bis 200 km/h, stellenweise 250 km/h.

Ausbau in Teilabschnitten auf 4 (von Köln bis Horrem) bzw. 3 Gleise (bis Düren) für den S-Bahn-Verkehr (neue Linie S13 ab Köln Hbf, getrennt vom (internationalen) Hochgeschwindigkeits-Fernverkehr (Köln - Aachen - Brüssel), der auf 2 Gleisen verläuft).

Ziel: Technische Ertüchtigung des 77 km langen Streckenabschnitts Köln - Aachen - deutsch-belgische Grenze für den Hochgeschwindigkeitsverkehr (200-250 km/h).

Beginn der Arbeiten: Ab 1998 Vorarbeiten für S-Bahn, voraussichtlich ab 2000 allgemeiner Ausbau.

Fertigstellung: Köln-Düren 2002

Busch-Tunnel (Bauwerk nahe der deutsch-belgischen Grenze): Sanierung des bestehenden Tunnels mit Rückbau von zwei Gleisen auf eins und Neubau eines eingleisigen Tunnels. Diese Arbeiten werden in mehreren Bauphasen von 2000 (Baubeginn) bis voraussichtlich 2007 durchgeführt.

In jeder Bauphase

wird die SNCB alles untermehmen,

um die Auswirkungen der Arbeiten auf den Verkehr und die Fahrpläne so gering wie möglich zu halten. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, daß es trotz allem bei der einen oder anderen Baustelle in bestimmten Ausführungsphasen wegen arbeitsbedingter Hindernisse und der hohen Verkehrsdichte sporadisch zu Verspätungen kommen kann.

Wir werden Sie regelmäßig, u.a. in den Bahnhöfen, über die verschiedenen Baustellen und deren Auswirkungen auf den Zugverkehr informieren. Wenn Sie in den kommenden Jahren auf der Strecke 36 (Brüssel-Lüttich) und 37 (Lüttich-Köln) reisen, raten wir Ihnen jedoch, sich in Ihrem Bahnhof über die möglichen Auswirkungen der Arbeiten auf dem laufenden zu halten. Relevante Informationen können Sie unseren diesbezüglichen Aushängen oder Faltblättern entnehmen.

Ihre Information ist unsere Sache

In besonders kritischen Phasen informieren wir Sie über den Verlauf der Bauarbeiten und vor allem über deren Auswirkung auf den Verkehr.

Wenden Sie sich für weitere Infos an:

SNCB

Relations Extérieures
85, rue de France
1060 Bruxelles
078/15.48.05

